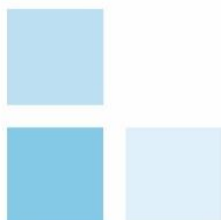


Eidgenössische Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung

Leitfaden zum Prüfungsteil 4

„Fallanalysen“

Version ab 2020



1. Leitfaden Fallanalysen

1.1. Grundsätzliches zur Prüfungsform Fallanalyse

Die Kandidatinnen/Kandidaten bearbeiten schriftlich zwei Fallbeispiele aus dem beruflichen Alltag, davon eines unterstützt mit Videopräsentation. Nach dem Lesen der Fallbeispiele erarbeiten sie anhand der vorgegebenen Antwortstruktur (Beantwortungsbogen) mögliche Vorgehensvarianten, wägen deren Vor- und Nachteile ab und begründen das von ihnen bevorzugte Vorgehen. Sie setzen dabei ihr Fachwissen ein.

1.2. Ziele der Fallanalyse

- Einen vorgelegten Fall erfassen und in seinen Zusammenhängen visuell darstellen (sich einen Überblick verschaffen).
- Aus dem vorgelegten Fall drei relevante Pflege-/Betreuungsprobleme oder Pflege-/Betreuungsherausforderungen ableiten.
- Für das zentrale Pflege-/Betreuungsproblem, die zentrale Pflege-/Betreuungsherausforderung ein Ziel unter Einbezug bekannter oder mutmasslicher Bedürfnisse der Klientinnen/der Klienten formulieren und dabei deren Ressourcen berücksichtigen.
- Mögliche pflegerische/betreuerische Massnahmen zur Zielerreichung unter Einbezug von Standards / Konzepten / Pflege-theorien aus der Ausbildung und der beruflichen Praxis darstellen und daraus ein favorisiertes Vorgehen begründen.

1.3. Organisatorische Gesichtspunkte – Ablauf

- Die Prüfungsdauer beträgt zweimal 120 Minuten.
- Ein Fallbeispiel wird den Kandidatinnen/Kandidaten als Kurzfilm gezeigt. Sie dürfen sich während dieser Zeit Notizen machen. Zudem erhalten die Kandidatinnen/Kandidaten schriftliche Unterlagen zum vorgelegten Fall und die Aufgabenstellung. Die Aufgabenstellung erfolgt schriftlich. Für die Lösungen besteht eine Antwortstruktur.
- Das andere Fallbeispiel wird nur in Textform präsentiert. Die Aufgabenstellung erfolgt ebenfalls schriftlich. Für die Lösungen besteht eine Antwortstruktur.
- Die Kandidatinnen/Kandidaten lösen die Fälle nach der Methode „open book“, d.h. die Kandidatinnen/Kandidaten entscheiden selber, welche Hilfsmittel sie einsetzen. Erlaubt sind Bücher, Kurs- und Betriebsunterlagen, eigene Notizen sowie Geräte, die eine Recherche im Internet ermöglichen. Nicht erlaubt sind die Kontaktaufnahme zu anderen Personen (etwa durch Verschicken von Nachrichten, Mails oder durch Telefonieren) und Aufnahmen von Prüfungsunterlagen.
- Die Lösungen sind mit einem dunklen Kugelschreiber, Faserstift oder mit dunkler Tinte auf die dafür bestimmten Antwortblätter zu schreiben. Mitgebrachte Unterlagen dürfen konsultiert, aber nicht als Antwortteile abgegeben werden.

1.4. Formale Gesichtspunkte – Form und Darstellung

Die Aufgabenstellung gibt die Antwortstruktur vor.

2. Beurteilungskriterien, Beurteilungsraster und Noten der Fallanalyse

2.1. Zu beurteilende Teile

- Die Informationen aus dem Fallbeispiel und deren Zusammenhänge sind visuell dargestellt (MindMap, Cluster, ConceptMap/Begriffsnetz oder andere Methoden).
- Relevante Pflege-/Betreuungsprobleme resp. Pflege-/Betreuungsherausforderungen (Titel, Ursachen, Symptome) sind benannt. Dazugehörige Ressourcen sind aufgelistet.
- **Ein** zentrales Pflege-/Betreuungsziel (nach SMART oder RUMBA) ist formuliert, Wahl des Ziels ist begründet und Zusammenhänge zum Fallbeispiel sind aufgezeigt.
- **Drei** mögliche Pflege-/Betreuungsmassnahmen zum gewählten Ziel sind formuliert (was, wie, womit, wann, wie oft). **Eine** dieser Pflege-/Betreuungsmassnahmen ist mit Bezug zum Ziel begründet.

2.2. Beurteilungsraster

Ausprägung	4 = Das Kriterium ist voll und ganz erfüllt
	3 = Das Kriterium ist mehrheitlich erfüllt
	2 = Das Kriterium ist ungefähr zur Hälfte erfüllt
	1 = Das Kriterium ist ansatzweise erfüllt
	0 = Das Kriterium ist überhaupt nicht erfüllt oder sichtbar

Wird bei einem Kriterium nicht die maximale Punktzahl vergeben, so ist zu protokollieren, was zu Abzügen geführt hat.

Kriterium:	Ausprägung					Abzüge
1. Visuelle Darstellung des Fallbeispiels	4	3	2	1	0	
1.1 Alle wichtigen Informationen des Fallbeispiels sind nachvollziehbar und fachlich korrekt dargestellt.						
1.2 Die Bezüge zwischen den einzelnen Elementen der Darstellung sind nachvollziehbar aufgezeigt.						
2. Pflege-/Betreuungsprobleme beschreiben						
2.1 Drei relevante Pflege-/Betreuungsprobleme oder Pflege-/Betreuungsherausforderungen sind benannt (Titel).						
2.2 Ursachen, Symptome und dazugehörige Ressourcen zum ersten Pflege-/Betreuungsproblem resp. zur ersten Pflege-/Betreuungsherausforderung sind aufgelistet.						
2.3 Ursachen, Symptome und dazugehörige Ressourcen zum zweiten Pflege-/Betreuungsproblem resp. zur zweiten Pflege-/Betreuungsherausforderung sind aufgelistet.						
2.4 Ursachen, Symptome und dazugehörige Ressourcen zum dritten Pflege-/Betreuungsproblem resp. zur dritten Pflege-/Betreuungsherausforderung sind aufgelistet.						

3. Pflege-/Betreuungsziel beschreiben					
3.1 Das beschriebene Pflege-/Betreuungsziel ist zentral, passt zu einem der drei genannten Pflege-/Betreuungsprobleme und ist korrekt (nach SMART oder RUMBA) formuliert.					
3.2 Die Wahl des Pflege-/Betreuungsziels ist fachlich nachvollziehbar begründet.					
3.3 Die fallrelevanten Zusammenhänge sind aufgezeigt.					
4. Massnahmen zum Erreichen des Pflege-/Betreuungsziels formulieren					
4.1 Drei Massnahmen zum Erreichen der Pflege-/Betreuungsziele sind korrekt formuliert (W-Fragen sind berücksichtigt).					
4.2 Die Wahl der bevorzugten Massnahme ist fachlich nachvollziehbar und mit Bezug zum Ziel begründet.					
Mögliche Punktzahl pro Fallbeispiel			44		
Erreichte Punktzahl				Note	

2.3. Noten

Punkt 3.5.1 der Wegleitung zur Prüfungsordnung regelt die Notenskala. Halbe Noten sind zulässig.

Die Note berechnet sich nach der untenstehenden Formel. Die Noten sind nach den anerkannten Rundungsregeln auf halbe Noten zu runden.

$$Note = \frac{5 * erreichte Punktzahl}{maximale Punktzahl} + 1$$

Punkte	Note
42 - 44	6
38 - 41	5.5
33 - 37	5
29 - 32	4.5
25 - 28	4
20 - 24	3.5
16 - 19	3
11 - 15	2.5
7 - 10	2
3 - 6	1.5
1 - 2	1